April 2020 / Ausgabe 3

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow

www.pampow.de

Der Storch ist da!

Vier Wochen früher als in den vergangenen Jahren ist der Storch in Pampow eingetroffen und hat sein neues Nest bezogen.

Bild u. Text: Frank Gombert

Gemeinde Pampow
- Der Bürgermeister -
Schmiedeweg 1
19075 Pampow

Pampow, 16.03.2020

Anordnung des Bürgermeisters!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicherlich schon aus den Medien erfahren haben, sieht sich die Landesregierung gezwungen, auf Grund der Ausbreitung des neuen Corona-Virus in dem Zeitraum vom 16. März bis einschließlich 19. April 2020 öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Kitas, Bibliotheken, Informationszentren, Sporthallen usw. zu schließen.

Ich ordne daher an, dass in unserer Gemeinde bis auf Weiteres folgende Einrichtungen für öffentliche und privatrechtliche Veranstaltungen geschlossen bleiben:

- das Gemeindezentrum
- die Bibliothek
- die Sporthalle
- die Feuerwehr mit Ausnahme zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Kameraden
- das Vereinshaus des MSV im Gartenweg
- Veranstaltungen auf dem Festplatz der Gemeinde in der Ahornstraße

Ich werde Sie über unsere Schaukästen weiterhin informieren und bitte Sie, um Verständnis für diese Maßnahmen.

Weiterhin stehen Ihnen Frau Rebenstorf zu den Öffnungszeiten des Gemeindezentrums telefonisch zu Verfügung.

Gemeindezentrum Tel.: 03865 / 2459883

Mit freundlichen Grüßen

Frank Gombert
Bürgermeister

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich im Namen der Pampower Bürger und der Gemeindevertretung Pampow recht herzlich bei allen Sponsoren zu bedanken, die uns die 10 neuen Sitzbänke gesponsert haben.

<u>Sponsoren:</u>

- **Getränkeland Heidebrecht GmbH & Co. KG**
- **Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**
- **Sortimo HGS Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen GmbH**
- **Dr. Susanne Patzer**
- **Uwe Möller Elektroanlagenbau GmbH**
- **Bündnis für Pampow**
- **Fensterbau Kuhnert GmbH**
- **Ulli Au**
- **Tischlerei Matthias Au, Sülstorf**
- **NDB Elektro- und Kommunikationstechnik GmbH**
- **Nadine König, Bau GbR Scgmal und Ehsmann**

Nicht nur die Pampower nutzen die neuen Sitzgelegenheiten, auch die Besucher der DRK-Tagespflege nehmen bei Sonnenschein die Bänke gerne in Anspruch.

Ihr Bürgermeister
Frank Gombert

Am 3. März 2020 nahm unser Storch das frisch renovierte Nest in Augenschein.
Wollen wir hoffen, dass Adebar sein Heim annimmt und seine Partnerin sich wohlfühlen wird.
Wir werden es beobachten und es im Kurier berichten.

Bild u. Text: R. Wiese

Danke !

Die neu aufgestellten Bänke im öffentlichen Bereich unserer Gemeinde finden bei vielen Pampowern, jungen Familien mit Kindern und ganz besonders bei unseren Senioren großen Anklang.

Deshalb bedanken sich alle dafür bei unserem Bürgermeister, Frank Gombert und den vielen Spendern.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unserer Stellvertretenden des Bürgermeisters, Sandra Pienkny, die dazu in hoher Eigeninitiative mit vielen Betrieben und Einrichtungen unserer Gemeinde Gespräche geführt und Sponsoren zur Finanzierung dieser Bänke gewonnen hat.

Dadurch konnten unsere fleißigen Gemeindearbeiter in relativ kurzer Zeit auf den bereits im vergangenen Jahr mit Foto und Beschreibung vorgeschlagenen Standorten die wunderbaren Bänke auch im Pampower Bereich des Landschaftsschutzgebietes „Siebendörfermoor“ aufbauen.

Dieses Gebiet entwickelt sich immer mehr zu einem beliebten Naherholungsgebiet der Pampower Bürger, die oft mit Gästen, insbesondere an Wochenenden, hier wandern.

Empfehlenswert wäre jedoch, wenn die vielen Autofahrer ihre Fahrzeuge im Spritzendamm am Verbrennungsplatz stehen lassen würden, um mit ihren Gästen einschließlich Hunden zu Fuß das weitläufige geschützte Siebendörfermoor mit seiner einzigartigen Vogelwelt und Wildbestand zu bewundern und zu genießen.

Nach Hinweisen von Bürgern aus dem neuen Wohngebiet an der Stralendorfer Straße wäre es zweckmäßig, auch im Büdnerweg nahe dem Regenwasserrückhaltebecken mit Blick auf die Wiesen und an der Ecke zum Mittelweg je eine Bank aufzustellen, falls es noch möglich ist, dafür Sponsoren zu werben.

Als Dankeschön lässt der Bürgermeister später an jeder Bank ein wetterfestes Schild mit dem Namen des Spenders anbringen.

Text: Gadau

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pampow,

am Abend des 13.2.2020 erreichte mich eine E-Mail von Familie Milbradt mit folgendem Inhalt:
„Hallo Herr Gombert, dass Storchennest sieht sehr ramponiert aus, vermutlich waren es Elstern, da diese rundherum in den Bäumen sitzen.“

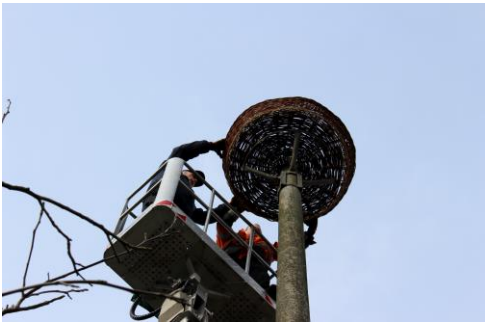
Daraufhin telefonierte ich mit unserem Storchenbeauftragten und wir waren uns schnell einig, dass Handlungsbedarf besteht. Die Zeit drängt, die Störche werden in diesem Jahr früher als in den vergangenen Jahren zu ihren Brutplätzen zurückkehren.

Am Tag darauf versuchte ich eine Hebebühne zu organisieren, um das Nest wieder herzurichten, dies gelang mir leider nicht. In den folgenden Tagen wurde das Wetter so schlecht, dass ich unseren Gemeindearbeitern den Aufstieg zum Storchennest nicht zumuten konnte, um das Storchennest in windiger Höhe auszubessern.

Also blieb mir nichts anderes übrig, als auf eine Wetterberuhigung zu warten. Unsere Gemeindearbeiter haben daher die Zeit genutzt, die Zuwegung zum Storchennest freizuschneiden und viele andere Holzungsarbeiten in unserem Dorf durchgeführt. Am 26.2.2020 konnten wir eine Hebebühne bekommen, doch es stellte sich schnell heraus, dass der alte Weidenkorb, auf dem das Nest liegt, nicht mehr zu retten ist. Dieser ist über die Jahre so stark verwittert, dass er im wesentlichem nur noch aus fest gedrücktem Humus bestand. Guter Rat war teuer, die Hebebühne stand da, doch ein neues Nest kann so nicht aufgebaut werden. Die Firma HanseGas GmbH und Familie Wignanek konnten uns helfen innerhalb von 24 Stunden, ein neuen Weidenkorb zu beschaffen. Am Freitag, den 27.02.20 haben unsere Gemeindearbeiter mit Unterstützung von Frau Milbradt und Wignanek den neuen Weidenkorb auf den Mast befestigt. Dafür möchte ich mich bei allen beteiligten recht herzlichen bedanken.

Offensichtlich bedankt sich auch „Papa Storch“, der bereits 5 Tage später, am 03.03.20, sein neues Nest in Besitz genommen hat.

„Sollte das Wetter um Ostern ein wenig schmuddelig sein, so hoffe ich doch sehr, das sich bei unserem Storchenpaar ein guter Bruterfolg in diesem Jahr einstellt.“



Gerne hätte ich Ihnen diese kleine Episode aus unserem Dorfleben zum Schluss unserer Einwohnerversammlung persönlich erzählt. Ich möchte Sie aber an dieser Stelle nochmals um Ihr Verständnis bitten, dass ich unsere Einwohnerversammlung am 12.3.2020 absagen musste. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, zumal ich Ihnen gerne unsere Vorhaben vorgestellt hätte.
Wir alle kennen durch die Medien die Gefahr, die vom Coronavirus vor allem für unsere älteren Mitbürger ausgeht. Meine Entscheidung beruhte insbesondere auf einem Schreiben des Landrates, Herrn Sternberg, an alle Ämter und Städte unseres Landkreises, in dem er den Verantwortlichen dringend nahelegte, alle Veranstaltungen über 100 Teilnehmer abzusagen. Bei der Verkündung meiner Entscheidung in der Gemeinderatssitzung am 11.3.2020 stieß ich damit auf ein breites Verständnis.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern, schönes Osterwetter, erholsame Tage und bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr Bürgermeister
Frank Gombert

Bild u. Text: Frank Gombert

„Guck mal, der Storch ist da!“

Das hörten wir in diesem Jahr so früh wie noch nie. Denn bereits am 2. März kam unser „Stiegelstorch“ von seiner Reise aus dem Süden zurück. Das ist fast einen Monat früher, als wir es gewohnt sind.

Auch in diesem Jahr hoffen wir wieder auf 3 bis 4 Jungtiere, welche uns dann zusammen mit den Eltern zwischen Ende Juli und Mitte August verlassen werden.

Um die Aufzucht der Kleinen und weiterhin einen sicheren Halt bei Wind und Wetter zu gewährleisten, wurde das Nest am 27. Februar erneuert. Dass das alte Nest kein weiteres Jahr mehr durchzuhalten drohte, war es uns durch den schnellen Einsatz von Herrn Gombert und der Gemeinde Pampow möglich, dieses mit Hilfe einer Hebebühne gegen ein neues auszutauschen.

Das Anbringen und Befestigen in dieser Höhe ist eine Sache... Aber woher nimmt man ein neues Nest bzw. einen Korb?
Hier geht ein großes Dankeschön an die HanseGas GmbH, welche uns sehr kurzfristig einen speziell dafür angefertigten Korb mit einem Durchmesser von 120 cm kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.
Dieser konnte dann recht unkompliziert mit Teilen des alten Nestmaterials und neuem ausgelegt werden.

Sehr begeistert schien der Storch bei seiner Ankunft zwar nicht, aber er hat das Nest inzwischen mit selbst gesammeltem Material ausgelegt und demnach auch angenommen.

Wir warten nun auf den zweiten Storch und sind gespannt, wie viel Nachwuchs es in diesem Jahr geben wird.

Weitere Informationen über unsere „Stiegelstörche“ kann man übrigens der Infotafel unter dem Nest entnehmen. Auch auf Facebook gibt es unter „Stiegelstörche Pampow“ regelmäßig Neues.

Vielleicht schauen Sie ja mal vorbei.

Bild: Frank Gombert
Text: Familie Milbradt

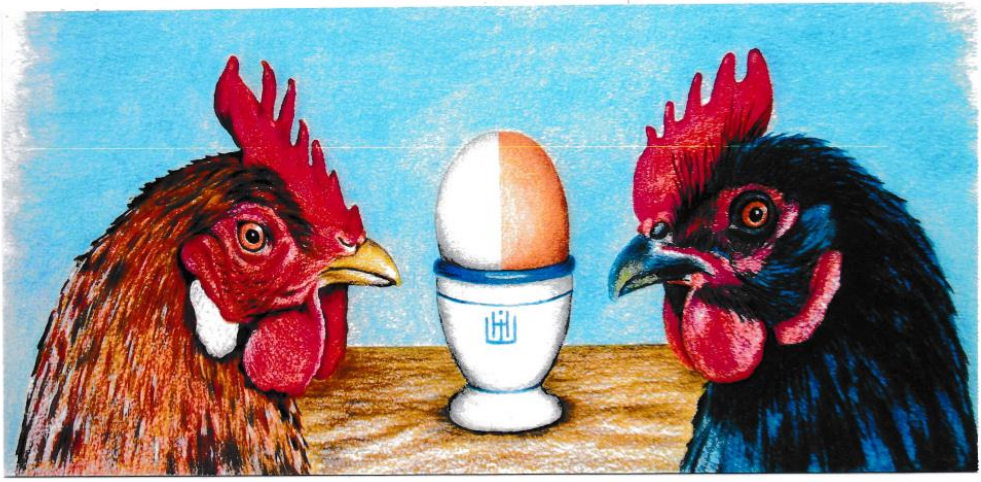
April und Ostern

Der April wird auch Ostermonat genannt, weil Ostern meist im April liegt. Beide haben etwas gemeinsam, sie sind unbeständig.
Der April macht, was er will, seine Wetterkapriolen sind dafür bekannt, dass er es bei Sonnenschein regnen, hageln oder schneien lassen kann, und auch Donner und Blitz im Programm hat.
Seit dem 16. Jahrhundert ist es in Europa Brauch, am 1. April einen Mitmenschen mit einem Aprilscherz zu foppen, indem man ihn mit einer lustigen Lügengeschichte "in den April schickt". Ist der Scherz gelungen, sagt man seinem 1. Aprilopfer "April, April"!
Das Osterfest ist der höchste christliche Feiertag im Jahr, da wird der Auferstehung Jesu Christi gedacht. Das Osterdatum ist beweglich, das Fest wird auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt.
Es gibt je nach Region verschiedene Osterbräuche, wie am 1. Ostertag das heimlich aus einer Quelle geschöpfte Osterwasser trinken, oder auf nüchternem Magen einen rohen Apfel essen, das soll das ganze Jahr eine heilkräftige Wirkung haben. Da gibt es auch noch das brennende Osterrad, das von einem Berg runterrollen muss, und das Osterfeuer, das es schon in frühen Zeiten gegeben hat, da wird am Abend des 1. Ostertages ein Holzstoß angezündet. Bei den Sorben, in der Oberlausitz, wird heute noch das traditionelle Osterreiten gepflegt. Die Sorben sind auch für ihre kunstvoll dekorierten Ostereier bekannt.
Als Admiral Roggeveen am 1. Ostersonntag 1722 im Pazifik eine Insel entdeckte, nannte er sie Osterinsel.
Auch Blumen tragen den österlichen Namen, wie die Anemone (Osterblume), und eine Narzissenart (Osterglocke).
Selbst die Ferien werden Osterferien genannt, noch in den 1930-er Jahren begann nach diesen Ferien das neue Schuljahr.
Da gibt es auch noch das Osterlamm, und vor allem den Osterhasen, der in Deutschland im 18. Jahrhundert als Eierbringer bekannt wurde. Die großen Kinder wissen, dass der Osterhase Gehilfen hat, das sind die Hühner. Deren Eier kann man ausblasen, indem man beim Ei die spitze und stumpfe Seite mit einer Stricknadel durchlocht und Eigelb und Eiweiß auspustet, aus dem dann ein Rührei gebraten werden kann. Diese Eier lassen sich bunt bemalen, eignen sich nun gut zum Dekorieren von Sträußen im Zimmer und von Sträuchern im Freien.
Eine andere Variante ist das Färben und Bemalen von gekochten Eiern. Vor dem Kochen sollte das Ei an der stumpfen Seite mit einem Eistecher punktiert werden, damit die Luft aus der Luftblase im Ei entweichen kann, sonst könnte das Ei wegen der Ausdehnung platzen. Nützlich ist beim Kochen eine Eieruhr, wenn man ein hart oder weich gekochtes Ei essen möchte, die Uhr wird entsprechend zum Klingeln eingestellt, 5 Minuten oder länger, nachdem kann man das Ei in kaltem Wasser abschrecken. Wird ein Ei zu lange gekocht, kann sich der Rand des Dotters grün färben, in einigen Gegenden sagt man "Eierteufelchen" dazu. In vielen Haushalten kocht man die Eier allerdings schon in speziellen Eierkochern.

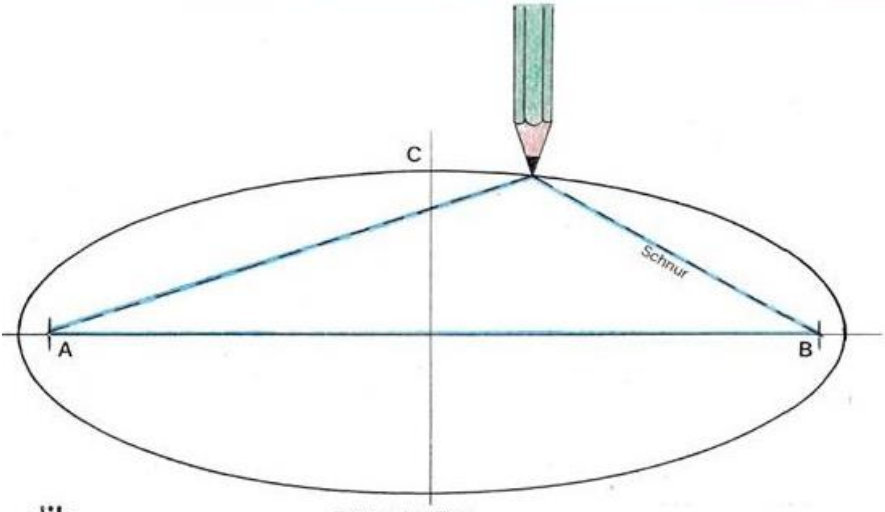
Kinderseite 2

Die Farbe des Dotters wird durch das Hühnerfutter beeinflusst. In der üblichen Hühnerhaltung sind dem Futter oft künstliche Farbstoffe zugesetzt, deshalb ist hier das Eigelb dunkler als bei Bio-Eiern, in dieser ökologischen Erzeugung sind Zusatzstoffe untersagt.
Einige Hühner legen weiße, andere braune Eier. die Hühner, gleich welcher Rasse, die hinter dem Auge eine weiße unbehaarte Ohrscheibe haben, legen weiße, die Hühner mit einer roten Ohrscheibe legen braune Eier, mehr oder weniger dunkel, seht euch meine Zeichnung an.
Eine besondere indische Rasse, "Araucaua", legt gar grünliche Eier. Eine Neuzüchtung, die Buntwachtel, legt kleine bunte Eier, die in beschränktem Umfang ab 1. April bei Frau Degel in der Bibliothek zu erwerben sind.

Falls ihr, liebe Pampower Kinder, dem Osterhasen begegnen solltet, fragt doch mal, wer war zuerst auf der Welt - das Huhn oder das Ei?



Frohe Ostern wünscht euch Hermann Wienke.



Zeichne eine Ellipse

Ziehe eine Gerade, mittig eine Senkrechte, lege die Punkte A B C fest.
Stecke eine Stecknadel fest in A B und C.
Lege eine zusammengeknüpfte Schnur (Öse) um die drei Nadeln.
Entferne die Nadel C, bewege die Schnur mit einem Stift straff gespannt, es entsteht eine Ellipse.
Wird Punkt C versetzt, ändert sich die Form der Ellipse.

Das aus Ellipsen bestehende
Bild zum farbigen Ausmalen

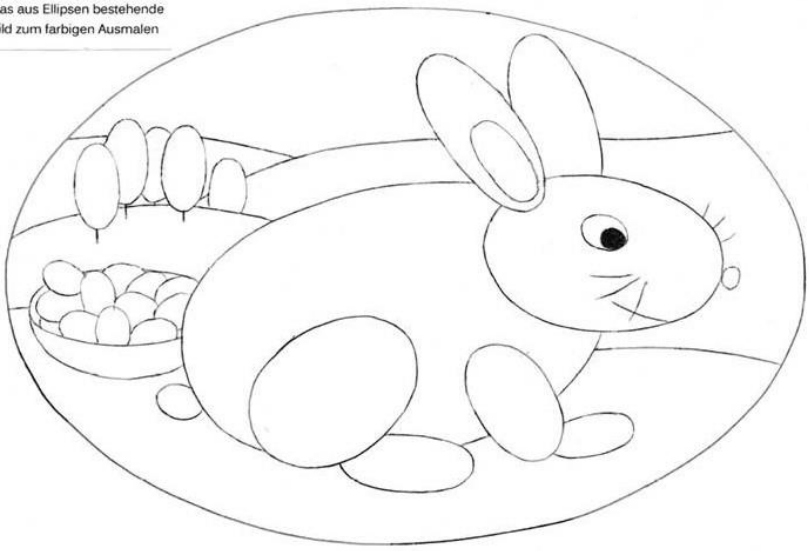


Bild u. Text: Hermann Wienke

Kita „Bremer Stadtmusikanten“

AUSGELASSENE STIMMUNG BEIM FASCHING IN DER KITA BREMER STADTMUSIKANTEN

Für ein buntes Treiben sorgten die Kinder der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ am 24.2.2020 in ihrer Einrichtung. Ganz tolle Sachen wurden den Kindern geboten: Stuhltanz, Masken basteln, Ausmalbilder bemalen, Bälle über Wasser pusten, Sport- und Geschicklichkeitsspiele, Crépes essen sowie Kinderdisco standen auf dem Programm. Und weil die Eltern so leckere Köstlichkeiten vorbereiteten, konnten die kleinen Karnevalisten ein abwechslungsreiches Buffet genießen. Es gab unter anderem selbst gemachte Hackbällchen, Obst- und Gemüsespieße, Waffeln und Brötchen, aber auch süße Leckereien wie Schokoküsse, Cake Pops, Gummibärchen und Kuchen.

Alle Kinder, Erzieher/innen sowie Einrichtungsleiterin Michaela Henkelmann bedanken sich für die Unterstützung der Eltern an diesem aufregenden Tag!

Bild u. Text: Kita-Leitung

Seniorenwohnanlage

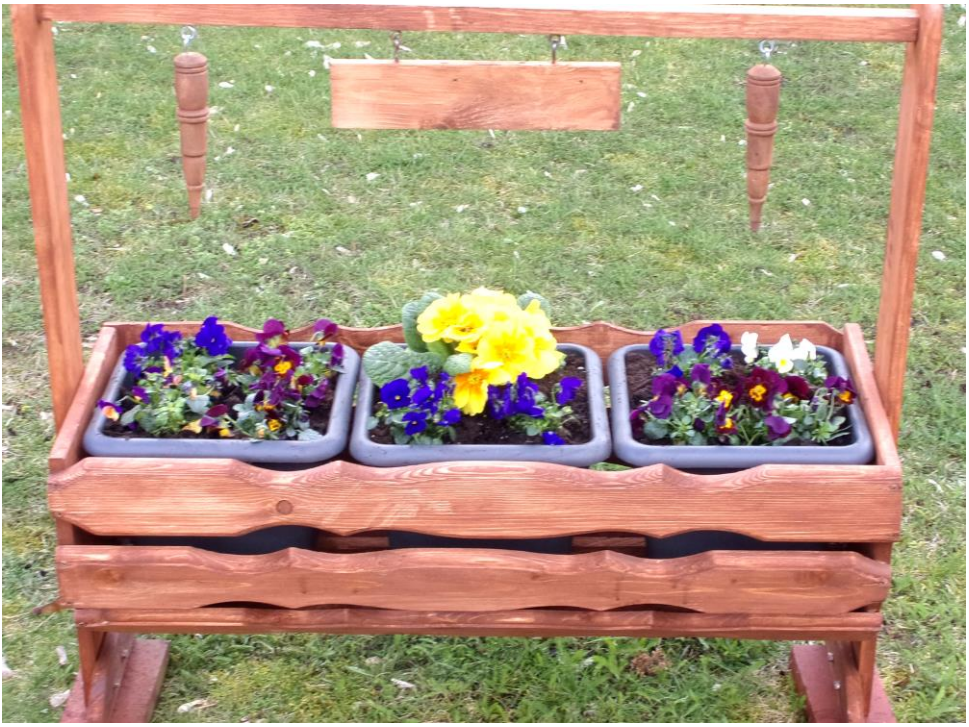
Basteln bei den Senioren

Voller Erwartung waren die Senioren am 4.3.2020 zu unserem 2. Bastelnachmittag mit Frau Perkuhn.
Auf dem Plan standen kleine Figuren, die von den Bewohnern gebastelt wurden sowie kleine Dekobälle für die Verschönerung der Wohnungen oder Flure der Anlage. Frau Perkuhn hatte schon sehr viel Vorarbeit geleistet und war mit Rat und Tat ständig an den Tischen unterwegs. Es hat wieder viel Spaß gemacht und viele waren erstaunt, was sie doch noch alles selbständig basteln konnten. Wir freuen uns aufs Osterbasteln am 1.4.2020.

Danke liebe Ines Perkuhn!

Bild u. Text: Anke Wiese
Leiterin der SWA

Seniorenwohnanlage



Der Frühling kehrt ein…

Langsam kommt der Frühling und zur Verschönerung unserer Außenanlage hat ein Bewohner unseres Hauses, der namentlich nicht genannt werden möchte, eine ganz tolle Idee gehabt.

In wochenlanger „Kellerarbeit“ entstanden diese wunderschönen Blumenkästen, die er auch selbst bepflanzt hat. Vielen, vielen Dank dafür!

Bild u. Text: Anke Wiese
Leiterin der SWA

Seniorenwohnanlage

Frauentag bei den Senioren

Unsere Frauentagsfeier stand in diesem Jahr unter keinem so guten Stern. Unser Unterhalter erkrankte plötzlich und in so kurzer Zeit war es nicht möglich, einen Ersatz zu finden. Also musste Plan B her.
Aber erstmal wurde alles hübsch eingedeckt und leckere Torten luden zum Nachmittagskaffee ein. Krankheitsbedingt fehlten auch viele Bewohner und so war es eine für unsere Verhältnisse kleine Runde, die aber sehr gemütlich war.
Unser Bürgermeister fand bei aller momentanen Hektik trotzdem Zeit, unserer Einladung zu folgen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Für alle Frauen hatte Herr Gombert eine Rose mitgebracht, die freudig entgegengenommen wurde.
Bei Musik vom Band und kleinen Geschichten wurde ausgiebig geplaudert und so wurde unsere Frauentagsfeier zwar anders als sonst, aber trotzdem sehr schön.

Bild u. Text: Anke Wiese
Leiterin der SWA

Seniorenwohnanlage

Veranstaltungen der Seniorenwohnanlage

Mittwoch: 01.04.20 14.30 Uhr

Osterbasteln

Frau Perkuhn wird heute mit uns kleine Osterdekorationen basteln.

Mittwoch: 08.04.20 14.30 Uhr

Sanitätshaus Kowsky

Das Sanitätshaus Kowsky wird die neuesten Rollatoren und E-Scooter vorstellen. Ein weiteres Thema wird Inkontinenz und Kompressionsstrümpfe sein. Außerdem wird ein Venenmessen angeboten.

Mittwoch: 15.04.20 14.00 Uhr

Spielenachmittag

Mittwoch: 22.04.20 14.30 Uhr

TV-Legenden

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Herrn Seyfert

Information: Aus gegebenem aktuellem Anlass ist es möglich, dass die Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden müssen.
Wir bitten um Verständnis und wünschen allen beste Gesundheit.

Text: Anke Wiese
Leiterin der SWA

Volkssolidarität

Termine für den Monat April 2020

Bis auf Widerruf finden keine Veranstaltungen statt.

Vorstand der Volkssolidarität
Ortsgruppe Pampow

MSV Pampow

Herzlichen Glückwunsch
den Geburtstagsjubilaren im Monat April 2020 beim MSV Pampow

Name	Abteilung	Geburtstag	Jubiläum
Rainer Herrmann	Fußball	4. April	60
Aaron Vietense	Fußball	6. April	15
Mathias Reis	Fußball	12. April	30
Kevin Deichmann	Fußball	30. April	30
Ricardo Müller	Fußball	14. April	20
Ronny Rieling	Fußball	19. April	30
Anke Lohs	Gymnastik	30. April	50
Dilara Ucar	Volleyball	28. April	10
Oliver Schwidder	Volleyball	29. April	35
Annegret Elsner	Yoga	16. April	70

Der Bücherkreis trifft sich in gemütlicher Runde im April

Wann: **Am 23.4 2020 um 18.30 Uhr**
Wo: **In der Gemeindebibliothek Pampow, Fährweg 6**

Alle, die Bücher und Literatur lieben und sich austauschen möchten, sind herzlich eingeladen.

► Dieser Termin steht unter Vorbehalt!

►►► **Annahme von Rasenschnitt wieder ab 18. April 2020 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr am Brennplatz „Zu den Eichen“.**

INES & RENÉ PERKUHN

KREATIVE GESTALTUNG & MALEREI

bei „KUNST OFFEN“

PFINGSTEN, 31.05. UND 1.06.2020

10:00 – 17:00 UHR

Gemeindehaus Pampow, Schmiedeweg 1

- mit Malen und Basteln für Kinder -

WWW.PERKUHN-KREATIV.DE

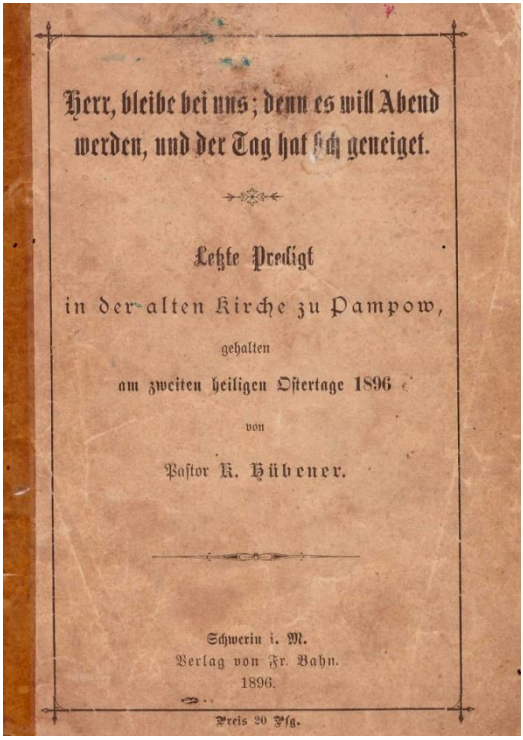
► Dieser Termin steht unter Vorbehalt!

Samstag, 9. Mai 2020
10.00 bis 16.00 Uhr
Festplatz neben der FFw

Standgebühr 5,00 € pro Tisch
nur private Anbieter
(Tisch bitte mitbringen)

Anmeldung bis 6. Mai 2020
Tel.: 03865 4038
bibliothekpampow@gmail.com

► Dieser Termin steht unter Vorbehalt!


Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.

Letzte Predigt
in der alten Kirche zu Pampow,
gehalten
am zweiten heiligen Ostertage 1896
von
Pastor K. Hübener.

Schwerin i. M.
Verlag von Fr. Bahn.
1896.

Preis 20 Pfg.

Stichwort:

Gott und die Welt!

Ostern wieder neu entdecken!

Es war am 2. Ostertag des Jahres 1896. In der Kirche aus dem Jahre 1350 fand ein Ostergottesdienst statt. Bis auf den letzten Platz war die Kirche besetzt. Die Predigt hielt der Pampower Pastor Karl Hübener. Diese ist uns gut erhalten geblieben und liegt im vollen Wortlaut vor. Vorgetragen dauerte sie allein in diesem Gottesdienst eine volle Stunde. Das war wohl der Sache angemessen, denn gut sechshundert Jahre stand die alte Feldsteinkirche an diesem Ort und hatte viele, Kriege, Katastrophen und stürmische politische Zeiten überstanden. Eine der schönsten Begebenheiten aus dem neuen Testament ist die Geschichte von zwei Männern, die Ostern auf dem Weg nach Emmaus, einem kleinen Ort in Israel, sind. Der Inhalt ist schnell erzählt. Kurz vor dem Passahfest in Jerusalem, einem der höchsten Feste der Juden, war ein Prozess in der Stadt im Eilverfahren durchgeführt. Man wollte die Sache schnell beenden mit dem Jesus von Nazareth, der sich König der Juden nannte. Das Urteil der Römer fiel kurz und prägnant aus: Todesstrafe in Form der Kreuzigung. Das Urteil wurde am einem Freitag vollsteckt und nichts stand den anstehenden Festlichkeiten mehr im Wege.

Doch die Ereignisse nahmen einen anderen Verlauf. Im Neuen Testament im Evangelium des Lukas berichtet dieser von zwei Personen, die von Jerusalem am Sonntag auf den Heimweg nach Emmaus zu Fuß unterwegs waren. Sie hatten die Tage in Jerusalem erlebt, den Prozess um diesen Jesus und nun das Unglaubliche. Dieser gekreuzigte Jesus soll auferstanden sein. Er soll seinen Anhängern erschienen sein, er soll leben. Man hat seine Grabkammer gefunden und diese war leer. Zu den beiden Männern, die unterwegs nach Emmaus sind, gesellte sich ein dritter Mann. Nach einer gemeinsamen Wegstrecke geht er seinen eigenen Weg. Doch er hinterlässt einen Eindruck der Betroffenheit. Er könnte recht haben, glaubte man der Überlieferung der Bibel.

Zu diesem Schluss kommen die beiden Männer und diese Geschichte aus dem Lukasevangelium Kapitel 24 ist der Bibelabschnitt, der am 2. Ostertag 1896 der letzten Predigt in der alten Kirche zu Grund liegt.

Ostern steht auch uns wieder bevor. Nicht nur vor eintausend oder einhundert Jahren steht die Frage immer wieder neu vor uns: Was ist denn Ostern und warum feiern wir dieses Fest? Was bedeutet uns dieses Fest und wie gestalten wir es für uns heute?
Ganz sicher hat dieses Fest, wie viele anderen Feste, die wir über das Jahr hindurch feiern, auch religiöse Wurzeln. Seinen Ursprung hat das Osterfest in den jüdischen Traditionen, die hier an das Passafest erinnern, das alljährlich in Israel gefeiert wird. Die urchristliche Tradition knüpft hier an und feiert in der Osternacht die Auferstehung Jesus Christus von den Toten. Im vierten Jahrhundert erweitert man das Osterfest auf drei Tage, um der Freude am Leben und dem Erwachen der Natur in den Mittelpunkt zu stellen.
Das Osterfest hat gegenüber vielen anderen Festen, die wir im Ablauf eines Jahres feiern, eine ganz eigene Botschaft. Das Fest kündet von der Auferstehung der Toten, weil der gekreuzigte Christus von den Toten auferstanden ist. Das Leben ist erschienen und Gott schenkt es in Jesus Christus allen Menschen. In vielfältiger Weise und Symbolik wird dies über die Jahrhunderte zum Ausdruck gebracht. Kaum ein Fest ist so bunt und vielfältig, wie das Osterfest.
Da ist das Osterei. Es symbolisiert schon seit vorchristlichen Zeiten die Entstehung neuen Lebens. Die Eier, die in der Fastenzeit nicht gegessen werden durften, wurden gesammelt, aufbewahrt und zu Ostern mit bunten Farben verziert. Der Brauch hat sich bis heute erhalten. Das kleine braune Tier mit langen Ohren kennt jedes Kind. Der Hase ist, wie das Ei seit vorchristlicher Zeit ein Symbol der Fruchtbarkeit und Entstehung des Lebens. Zum Osterfest gilt der Hase als Frühlingsbote. Bemalte Eier und kleine Überraschungen werden versteckt und gern von den Kindern gesucht. Das Auffinden der versteckten Dinge gilt dann als Überraschungsfreude. Auch wenn Feuer und Licht im christlichen Glauben eine wichtige Rolle spielen, hinter der Tradition des Osterfeuers als ein vorchristlicher Brauch, sollen die bösen Wintergeister vertrieben und der Frühling begrüßt werden. In vielen christlichen Familien werden aus einem Teig in einer Form Osterlämmer gebacken, die lange die Erinnerung an dieses Fest wachhalten sollen. Vergessen werden darf auf keinen Fall der traditionelle Osterspaziergang der ganzen Familie.
Eine beinahe fast vergessene Predigt, vor dem Abriss der alten Pampower Kirche am zweiten Ostertag 1896 dort gehalten, bringt das Osterfest in den Blickpunkt auch in unsere Tage. Die Osterzeit bedeutet mehr als nur ein paar freie Tage. Ihre Botschaft heißt Leben und nicht Tod.

Text: Karl Langhals, Pastor i.R.
Bild: Pfarrarchiv Kirche Pampow

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf im April 2020

Gottesdienste

5. April, Palmsonntag,
10:00 Uhr Gottesdienst im Pampower Pfarrhaus
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion: **10:00 Uhr** in Parum und Mirow
9. April, Gründonnerstag,
18:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Sülstorfer Pfarrhaus
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion**: 18:30 Uhr** in Bakendorf und **18:00 Uhr** in Stralendorf
10. April, Karfreitag,
10:00 Uhr Abendmahlgottesdienst im Pampower Pfarrhaus und um **14:00 Uhr** in der Kapelle Holthusen
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Warsow, Stralendorf und Kraak
14:00 Uhr in Parum und Wittenförden
11. April, Karsamstag, Gottesdienste in der Kirchenregion:
18:00 Uhr in Goldenstädt und **20:00 Uhr** in Gammelin
12. April, Ostersonntag,
14:00 Uhr Gottesdienst im Sülstorfer Pfarrhaus
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Parum, Stralendorf und Uelitz
13. April, Ostermontag, Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Warsow und Wittenförden
19. April, Quasimodogeniti, Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Gammelin, **10:00 Uhr** Familienkirche in Wittenförden
26. April, Miserikordias Domini, Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Warsow, Uelitz und Stralendorf
3. Mai, Jubilate,
10:00 Uhr Gottesdienst im Pampower Kirche
Weiterer Gottesdienst in der Kirchenregion: **10:00 Uhr** in Parum

Gruppen und Kreise

Christenlehre: pausiert 14:00-15.30 Uhr, Pfarrhaus Pampow mit Pastor Csabay
Frauenfrühstücksgruppe: pausiert am zweiten Dienstag im Monat, um 9:00 Uhr im Pfarrhaus Sülstorf
Chor: pausiert mittwochs um 19:30 Uhr
Seniorenkreis:
2. April, 14:00 Uhr Pfarrhaus Sülstorf
28. April, 14:30 Uhr Pfarrhaus Pampow

WICHTIGE INFORMATION VON IHRER KIRCHENGEMEINDE

Die Auswirkungen des Coronavirus beschäftigen gerade viele Menschen. Sie treffen auch unser kirchengemeindliches Leben.
Eine für alle Seiten korrekte Einschätzung der Lage zwischen Panikmache und verantwortlichem Handeln ist nur schwer zu treffen.
Kern unseres kirchengemeindlichen Lebens sind die Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen Menschen jeglichen Alters zusammenkommen.
Für all dies gelten die Richtlinien der staatlichen Organe, des Robert-Koch-Instituts und unserer Landeskirche.
Wir möchten die staatlichen Organe dabei unterstützen, die Ausbreitung des Virus zu verzögern und dafür zu sorgen, dass die Infektionskette möglichst unterbrochen wird.
Ebenso rufen wir die Verantwortung jedes Einzelnen ins Gedächtnis, achtsam mit sich und anderen umzugehen.
Dies bedeutet in der aktuellen Zeit, auf manches zu verzichten. Unser Verzicht heute kann morgen Leben retten. Dazu leisten wir unseren Beitrag. Deswegen sind alle abgedruckten Veranstaltungen und Gottesdiensttermine unter Vorbehalt zu verstehen. Wir entscheiden je aktuell kurz vorher, ob etwas stattfindet oder abgesagt werden muss.
Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich telefonisch vor möglichen Veranstaltungen zu informieren, ob diese stattfinden oder nicht.
Sicher ist, dass Angebote für Kinder und Jugendliche ausgesetzt werden, solange Schulen und Kitas im Landkreis geschlossen sind. Ebenso werden keine Veranstaltungen in Seniorenheimen stattfinden, solange dort ein Besuchsverbot gilt. Gottesdienste sind auch alle ausgesetzt, bis auf weiteres.
Benötigen Sie seelsorgerliche Gespräche, zögern Sie nicht bei den Pastoren und Pastorinnen anzurufen. Wir sind für Sie da.
Eine Möglichkeit, an Gottesdiensten teilzunehmen, sind die Radio- und Fernsehgottesdienste. Auch im Internet finden sich Möglichkeiten.
Bei all dem gilt, das Wort aus dem Timotheusbrief: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (1.Tim 2,18).
Insofern, bewahren Sie Ruhe auch in mancher Einschränkung und bleiben Sie behütet.

Ihre Pastoren und Pastorinnen

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchgemeinde ist Pastor Árpád Csabay, 03865-3225

Öffnungszeiten Gemeindebüro im Pampower Pfarrhaus: dienstags 16:00-18:00 Uhr (Enikő Csabay Gemeindesekretärin, 03865-240)

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag:	10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	11.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 15.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag: 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Schmiedeweg 1

Impressum

Der **„Pampower Kurier“** erscheint 10x jährlich in jeweils 1600-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 03865 218, Fax: 03865 218

Autoren:
- Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 03865 8338527
- MSV Pampow, Gartenweg 28a, Tel.: 03865 291976
- Kleingartenverein „Am Kegel e. V.“
- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 03865 240
- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Frau Kühn: 03865 3943, Frau Bergmann: 0385 64393565
- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 03865 6564
- DRK Seniorenwohnanlage 2, Fährweg 9, Tel.: 03865 2918754
- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 03865 787910
- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.+ Fax: 03865 2918750
- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow, Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel.+ Fax 03865 251
  Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 03865 8447160
  Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8a, Tel.: 03865 838533

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow
Grundschule Pampow, Ramona Schulz, grundschule-pampow@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 03865 4038

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow
Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.